

Kurse für Heimleiter

Erstmals landesweit einheitliche Ausbildung

SALZBURG (SN-beg). Eine spezielle Ausbildung gibt es ab sofort für die Leiter der 66 Seniorenheime, die von den Städten und Gemeinden im Bundesland Salzburg betrieben werden. Das teilten am Dienstag Salzburgs Bürgermeister Heinz Schaden (SPÖ) und Gemeindebundpräsident Helmut Mödlhammer mit.

Verpflichtend ist die EU-weit zertifizierte Ausbildung für neu eintretende Leiter, die anderen können den Lehrgang freiwillig nachholen. Eingebunden sind Institutionen, die schon jetzt Lehrgänge anbieten, allen voran die Universität Salzburg.

Die Führung von Heimen werde immer schwieriger und komplexer, sagte Mödlhammer. „Die Menschen werden immer anspruchsvoller.“ Die meisten Bewohner seien auch Patienten, das sei mit großer Verantwortung verbunden. Eine wichtige

Aufgabe sei es, die Mitarbeiter richtig einzusetzen und zu motivieren.

Die Ausbildung ist in acht Module eingeteilt. Wieviele die Leiter absolvieren, hängt von der Größe des Heims ab. Die Lehrveranstaltungen umfassen unter anderem Personal- und Betriebsführung, Qualitätsmanagement und Ethik. Es geht aber auch um psychozoiale Grundlagen des Alterns und um neue Wohnformen für Senioren.

Nach bestandener Abschlussprüfung dürfen sich die Absolventen „Akademische Führungskraft in der Altenarbeit“ nennen.

Die Grundausbildung für die Leitung kleiner Heime (bis 40 Betten) dauert zwei Semester und kostet 3755 Euro. Die gesamte Ausbildung umfasst 510 Stunden, aufgeteilt auf vier Semester. Bezahlen sollen für den Lehrgang die Gemeinden.